

Neues vom EUREF-Campus

Wer nur zwei Wochen nicht auf dem Schöneberger EUREF-Campus war, entdeckt wieder Veränderungen zu seinem vorherigen Besuch.



An der Einfahrt zur Torgauer Straße, gegenüber vom S-Bahnhof Schöneberg, ist in den letzten Wochen ein neues Gebäude in die Höhe gewachsen. Das Haus 1-2 wird das Ensemble der Neubauten auf dem Campus vollenden. Vorgesehen sind dort Büroarbeitsplätze auf rund 9.000 Quadratmetern Fläche. Und wie der Hinweis auf dem Foto zeigt, ist das Haus bereits jetzt vollständig vermietet.



Das Haus 23-24 steht kurz vor der Fertigstellung. Auch hier sind alle Flächen bereits vermietet. Zwei Drittel des Hauses wird von der GASAG genutzt, die spätestens Ende des Jahres ihren Sitz vom Hackeschen Markt hierher verlegen wird. Insgesamt wird das Bürohaus über eine oberirdische Geschossfläche von rund 17.500 m² verfügen und vielseitige Office-Lösungen ermöglichen. Im Erdgeschoss wird ein neues Restaurant, The Cord, öffnen, das auch bis in die Abendstunden besucht werden kann.

Auf dem 5,5 ha großen Gelände sind bereits 150 Unternehmen mit rund 3.500 Beschäftigten angesiedelt. Nach Fertigstellung der neuen Gebäude werden es über 5.000 Menschen sein, die hier arbeiten. Wer also einen Arbeitsplatz auf dem Campus hat, kann froh sein, dass es seinem Unternehmen gelungen ist, hier Büroflächen bekommen zu haben.

Die Deutsche Energie-Agentur zieht mit einem Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Herbst 2020 auf den EUREF-Campus. Die Verträge sind unterzeichnet, die Detailplanungen in vollem Gange.

Kristina Haverkamp, Geschäftsführerin der dena, erklärt: „Durch das kontinuierlich starke Wachstum der vergangenen Jahre haben wir viele neue Kolleginnen und Kollegen in der dena begrüßen können. Auch in diesem Jahr werden wir die Teams weiter verstärken. Das ist – gerade in der aktuellen Situation – eine positive Entwicklung, über die wir uns sehr freuen. Der Standort in der Chausseestraße ist mittlerweile gut gefüllt und nicht mehr erweiterbar. Die zusätzlichen Räume auf dem EUREF-Campus sind deshalb ein doppelter Gewinn für uns: An einem sehr attraktiven Standort reiht sich die dena in das hochinnovative Netzwerk von Unternehmen und Organisationen im Energiewende-Umfeld ein. Im Herbst feiert die dena zudem ihr 20-jähriges Bestehen.“

Reinhard Müller, Vorsitzender des Vorstands der EUREF AG: „Die Energiewende denken wir global, während wir lokal, nämlich auf dem EUREF-Campus in Berlin Schöneberg, handeln. Die dena ist ein wichtiger Baustein, der dem EUREF-Campus zu seiner Fertigstellung gefehlt hat. Seit über zehn Jahren entstehen bei uns neue Ideen und Produkte rund um die Energiewende und den Klimaschutz. Bereits zu Beginn hat uns die dena dabei unterstützt. Die Entscheidung für einen teilweisen Umzug auf den EUREF-Campus zeigt die Bedeutung von lokaler Kooperation und persönlichem Austausch bei einer weltweiten Herausforderung wie dem Klimawandel.“

Zu den neuen Mietern gehört auch die TÜV Rheinland Consulting GmbH, die von der Uhlandstraße auf den EUREF-Campus gezogen ist.



Altbekannte Mieter sind die Turmfalken im Gasometer. Die Jungen entwickeln sich prächtig und werden demnächst den Abflug üben. Noch aber lassen sie sich von ihren Eltern die Nahrung in die Wohnung liefern.

Quelle und Fotos: EUREF – Bearbeitung: Ed Koch